



Umwelterklärung 2024

Technik für Möbel


Hettich



gemäß EG-Verordnung Nr. 1221/2009 (EMAS III)

Hettich Franke GmbH & Co. KG

Der Schutz unserer Umwelt, der Schutz der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen sind Bestandteile unserer Ziele im Streben nach wirtschaftlichem Erfolg. Wir arbeiten deshalb nach vorausschauenden Nachhaltigkeitsgrundsätzen und leisten damit einen Beitrag zum Schutz der Natur und des Lebens.

Unsere Leitmotive sind:

- Umweltschonende und energiesparende Produktionsverfahren einzusetzen
- Ressourcenschonende Gestaltung unserer Produkte
- Störungen der Betriebsabläufe durch aktive Vorsorge zu vermeiden
- Abfälle zu vermeiden und unvermeidbare Abfälle umweltschonend entsorgen
- Umweltverträgliche Rohstoffe und Materialien einzusetzen und zu verarbeiten
- CO₂-Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren
- Unsere Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Mitmenschen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir der Öffentlichkeit, unseren Kunden und Lieferanten sowie unseren Kolleginnen und Kollegen dokumentieren, dass Umweltschutz am Standort Balingen einen hohen Stellenwert besitzt. Im Rahmen des ständig fortzuschreibenden Umweltprogramms und dessen Realisierung werden wir die bestehenden Umweltbelastungen weiter reduzieren und aktive Ressourcenschonung betreiben.

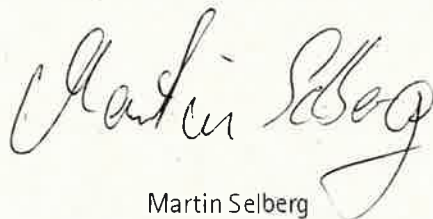
In regelmäßigen Abständen berichten wir über die Erfolge der durchgeführten Maßnahmen.

Die aktualisierte Umwelterklärung für das Jahr 2024 wird bis zum Überwachungsaudit im Mai 2025 vorgelegt.

Balingen, im Juli 2024



Matthias Dreher
Geschäftsführung
Hettich Franke GmbH & Co. KG



Martin Selberg
Umweltmanagementbeauftragter
Hettich Franke GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1	Das Unternehmen	6
2	Umweltmanagement	9
2.1	Nachhaltigkeitsgrundsätze	9
2.2	Darstellung des Umweltmanagementsystems	10
2.3	Umweltbetriebsprüfung	12
3	Umweltaspekte unserer Tätigkeit	13
3.1	Umweltrelevanz der Gesellschaft	13
3.2	Ermittlung und Überwachung wesentlicher Umweltaspekte	14
3.3	Umweltziele und Umweltprogramm	16
4	Darstellung der betrieblichen Umweltleistung	19
4.1	Produkte, Rohstoffe und Betriebsstoffe	20
4.2	Umweltbereich Abfall	21
4.3	Umweltbereich Wasser und Abwasser	22
4.4	Umweltbereich Abluft und Lärm	24
4.5	Umweltbereich Energie	25
5	Sonstige Faktoren der Umweltleistung	28
	Indirekte Umweltauswirkungen	28
6	Ansprechpartner des Unternehmens	29
7	Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung	30

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Organigramm Hettich Franke GmbH & Co. KG	11
Abb. 2: Wesentliche Umweltaspekte Hettich Franke Balingen	15
Abb. 3: Einsatz Rohstoffe	20
Abb. 4: Einsatz Betriebsstoffe	20
Abb. 5: Kennzahlenvergleich – Spezifische Produkttonnenbilanz	20
Abb. 6: Kennzahlenvergleich – Spezifische Abfallmenge	21
Abb. 7: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Wasserverbrauch je Produkttonne	22
Abb. 8: Kennzahlenvergleich – CO ₂ -Ausstoß Energieverbrauch von Strom und Heizöl	24
Abb. 9: Fahrzeugflotte 2022 Laufleistung/Verbrauch	24
Abb. 10: Fahrzeugflotte Durchschnittsverbrauch	24
Abb. 11: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Stromverbrauch je Tonne	25
Abb. 12: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Stanzöl-/Stahlverbrauch	26
Abb. 13: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Stahlverbrauch/Stanzabfall	26
Abb. 14: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Stromverbrauch/Granulatverbrauch	26
Abb. 15: Kennzahlenvergleich – Spezifische CO ₂ -Emission je Produkttonne	27



1 Das Unternehmen



Hettich – Technik für Möbel ist weltweit zum Begriff geworden. Unser Leitbild wird von vier zentralen Werten getragen: Qualität, Innovation, Kundennähe und Zuverlässigkeit. Dafür steht Hettich, dafür stehen wir! Diese vier Kernwerte stehen gleichwertig nebeneinander und sichern unsere Beständigkeit.

Als einer der größten Hersteller von Möbelbeschlägen und Partner der Möbelindustrie rund um den Globus setzt Hettich mit seinen Produkten Maßstäbe bei Funktion, Qualität und Komfort von Küchen-, Bad-, Büro-, Wohn- und Schlafraum-Möbeln. Unter der Marke Hettich entstand eine weltweit verzweigte Unternehmensgruppe mit ca. 9.000 Beschäftigten. Kunden sind die Möbelindustrie, der Fachhandel mit dem Handwerk und die DIY-Branche. Hettich betreibt Produktionsstandorte in Europa, Amerika und Asien und ist mit Niederlassungen und Vertretungen auf der ganzen Welt vertreten.

Hettich Franke GmbH & Co. KG Standort Balingen-Weilstetten

Hettich Franke ist ein traditionsreiches, modernes Unternehmen der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Als Lieferant der Möbelindustrie ist das mittelständische Unternehmen international tätig. Über 80 Mitarbeiter produzieren im Werk Balingen standardisierte Möbelbeschläge in Großserien sowie kundenspezifische Produkte mit der Spezialisierung auf Verstellsysteme. Hier werden mit modernen Technologien und Fertigungsmethoden Metall- und Kunststoffe zu innovativen Produkten für die Möbelindustrie verarbeitet.

Hettich Franke ist seit 1997 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und arbeitet eng mit den Möbelprüfinstituten im In- und Ausland zusammen. Die Kunden sind Hersteller von Federholzrahmen, Polstermöbeln, Küchen- und Büromöbel weltweit. Auch im Bereich Umweltschutz wurden aktive Maßnahmen ergriffen und umgesetzt. Hier konnte durch verschiedene Aktivitäten das erfolgreiche Bestehen des Öko-Audits gemäß der EMAS-Verordnung im Jahre 2004 erreicht werden. Im Rahmen der Standorteintragung wird eine Umwelterklärung herausgegeben, die an Kunden und die interessierte Öffentlichkeit ausgegeben wird.





Das Unternehmen wurde bereits 1865 in Wuppertal gegründet, wo mit der Herstellung von Stanzteilen für Gerätschaften begonnen wurde.

Nach der Verlagerung der Firma nach Kriegsende 1945 nach Balingen-Weilstetten wurden zunächst Küchengerätschaften produziert.

1953 wurde mit der Entwicklung und Produktion von Möbelbeschlägen begonnen. Die Marke franko wurde kreiert.

Seit 1968 ist franko mehrheitlich ein Tochterunternehmen der HETTICH - Gruppe, einer der weltweit größten Hersteller von Möbelbeschlägen.

1999 wurde der Hauptwettbewerber LANZ Beschläge AG, Schweiz übernommen und die Produktion der Liegemöbelbeschläge von dort nach Balingen-Weilstetten verlagert.

2003 wurde die Umfirmierung zu Hettich Franke GmbH & Co. KG vorgenommen.

Im Jahr 2013 feierte die Unternehmensgruppe ihr 125. Jubiläum.

2018 feierte Hettich Franke das 50jährige Jubiläum.

Umfangreiche, laufende Investitionen in moderne Produktionsanlagen, EDV, Logistik, Produktentwicklung und Kundendienst sichern die herausragende Marktstellung im Segment mechanische und elektromechanische Verstelllemente, um auch die zukünftige internationale Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Als Konstruktionspartner der Möbelindustrie stellt Hettich Franke dem Markt Produkte zur Verfügung, die sich durch hohen Nutzerkomfort für den Endkunden als auch eine hohe Rationalität und Montagefreundlichkeit für den Verarbeiter auszeichnen. Die schnelle Produktentwicklung und Verfügbarkeit wird in der eigenen Entwicklungsabteilung und Werkzeugkonstruktion mit neuester CAD-Technologie auf 3-D Ebene verwirklicht. Außerdem verfügt Hettich Franke über einen eigenen Werkzeugbau für Folgeverbund- und Spritzgießwerkzeuge um den hohen Anforderungen des Marktes an Produktionskosten und technischer Funktionalität gerecht zu werden.

Die Gesamtfläche des Unternehmens beträgt 26.847 m², die Produktionsfläche 8.153 m², wobei 11.526 m² versiegelt und somit ca. 15.300 m² unversiegelte Flächenanteile sind. 2015 wurden alte Heizanlagen in der Produktion stillgelegt und fachgerecht demontiert.

In 2018 wurde unser kompletter Innenbereich (Verwaltung und Produktion) sowie der gesamte Außenbereich auf LED umgestellt.

Im Dezember 2021 erfolgte der Austausch der Trafo-Station.

1 Das Unternehmen



**Grünfläche statt Grauzone:
naturnahes Firmengelände**

Grün als Image- und Wohlfühlfaktor:
Durchgrünte Firmenareale haben nachweislich positive
Auswirkungen auf Mitarbeiter, Kunden und unsere Umwelt.

2013 haben wir mit dem Projekt „Grüne Oase“ den ersten
Schritt in Richtung eines naturnahen Firmenareals getan.

Inzwischen mit Sitzmöbeln ausgestattet bietet dieses Areal
Erholung und Entspannung in den Pausen und dient
gleichzeitig für Veranstaltungen wie Angebote des
betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Mit der „Grünen Oase“ setzen wir einen Kontrastpunkt zu
Einheitsrasen, Asphalt und Beton.



2 Umweltmanagement

2.1 Nachhaltigkeitsgrundsätze

Als Familienunternehmen in 4. Generation ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur. In über 130 Jahren Geschichte haben wir nachhaltiges Wirtschaften bereits bewiesen. Doch wir ruhen uns nicht auf den Errungenschaften der Vergangenheit aus, sondern gestalten aktiv eine langfristige Zukunft für die Hettich Gruppe und für uns alle. Die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegen in **sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung** verbunden mit wirtschaftlichem Handeln. Unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze sind für die Hettich-Kolleginnen und -Kollegen auf allen Ebenen **verbindlich**:

- Wir **befähigen** unsere Kolleginnen und Kollegen auf **allen Ebenen** zu einem verantwortungsbewussten Handeln im Sinne eines **erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements** und laden sie zum Mitgestalten ein.
- Wir sorgen für ein **sicheres Arbeitsumfeld**. Die eigene Gesundheit sowie die unserer Kolleginnen und Kollegen haben oberste Priorität. Wir reduzieren Arbeitsunfallrisiken durch umfangreiche **vorbeugende Maßnahmen**, konzentriertes, vorausschauendes Arbeiten und **sicherheitsbewusstes Verhalten**.
- Wir fördern die **Vielfalt und Chancengleichheit**. Wir bauen ein vertrauensvolles Umfeld auf, frei von Vorurteilen und Ausgrenzung, in dem Eigenverantwortung, Gestaltungsfreiheit sowie Mut zum Ausprobieren ihren Platz haben. Wir schaffen eine Kultur, in der alle ihre Stärken, Leidenschaften und Ideen bestmöglich einbringen können.
- Wir achten die **internationalen Menschenrechte**. Im Rahmen unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sorgen wir dafür, dass dieser Anspruch in der gesamten Lieferkette eingehalten wird.
- Wir engagieren uns für eine **gerechte und gebildete** Gesellschaft. Wir fördern die ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen. Als Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung unterstützen wir Bildung, Wissenschaft und soziale Anliegen durch Geld- und Sachspenden.
- Wir entwickeln **Produkte und Lösungen** mit hohem **Qualitätsanspruch**. Wesentliche Eigenschaften sind Funktionalität, Langlebigkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung.
- Wir betrachten die **kontinuierliche Verbesserung** zur nachhaltigen **Steigerung der Ressourceneffizienz, Reduzierung des Energieverbrauchs und Vermeidung von Umweltbelastungen** als verpflichtenden Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- Wir verpflichten uns, die **geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen sowie interne und kundenseitige Anforderungen** für uns als Mindeststandard einzuhalten.
- Wir verpflichten uns dem Ziel, bei den direkten und indirekten Treibhausgasemissionen an unseren Standorten **klimaneutral** zu werden. Dabei geben wir der Vermeidung und Reduzierung den Vorrang vor der Kompensation umweltschädlicher Emissionen.
- Wir verbessern die **Kreislauffähigkeit** unserer **Produkte** und suchen gemeinsam mit unseren Partnern nach **alternativen nachhaltigen Materialien und Herstellungsmethoden**.
- Wir verpflichten unsere **Vertragspartner** zur Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsansprüche und schaffen ein **vertrauensvolles Verhältnis** zu Kunden, Behörden und zur Öffentlichkeit durch **Information und Kooperation**.



2.2 Darstellung des Umweltmanagementsystems

Das Management-System dient der Anwendung und Umsetzung der von der Geschäftsführung definierten Umweltgrundsätze und der Umweltziele.

Weiterhin werden die Einhaltung der Vorgaben der EMAS III, der Erhalt der Betriebsgenehmigungen und die Erfüllung von behördlichen Auflagen beim Betrieb der Produktionsanlagen sichergestellt. Die Anwendung des Umweltmanagementsystems gewährleistet außerdem, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt bei allen Tätigkeiten bestmöglich vermieden oder zumindest vermindert werden.

Alle Managementsysteme wurden zu einem integrierten Management System Hettich (MSH) zusammengefasst. Darin enthalten sind das Umweltmanagement, das Arbeitssicherheitsmanagement, das Qualitätsmanagement usw. Hierbei werden in der gesamten Hettich Gruppe übergeordnete einheitliche Prozesse angewendet.

Für die Umsetzung des Managementsystems sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Führungskräfte, verantwortlich.

Die Einhaltung von Rechtsvorschriften z.B. in Hinblick auf ihre wesentlichen Umweltauswirkungen wird durch interne Regelungen sichergestellt. Sämtliche arbeitssicherheits- und umweltrelevanten Rechtsänderungen werden kontinuierlich durch einen externen Dienstleister geprüft und uns kommentiert zur Verfügung gestellt.

Die Kolleginnen und Kollegen des Standortes Balingen sind auf vielfältige Weise in das Umweltmanagementsystem eingebunden. Dies erfolgt über die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse, das Hettich Ideenmanagement, die Hettich Connect Community, den Umweltausschuss, Zielvereinbarungen und das Umweltprogramm.

Diese Betriebsbeauftragten sind in ihren definierten Teilbereichen für den gesamten Standort zuständig. Sie berichten direkt an die Geschäftsführung. Die organisatorische Einbindung aller Funktionen mit besonderen Umweltschutzaufgaben (Umweltmanagementbeauftragter, Abfallbeauftragter) geht aus dem nachfolgenden Umweltschutzorganigramm hervor (siehe Seite 11).

Im Rahmen des Notfallmanagements wurden Regelungen und Abläufe zur Vermeidung von Notfällen (z. B. jährliche Schulung an Feuerlöschgeräten für alle Mitarbeiter, Evakuierungsübungen) sowie technische und organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen bei Hettich Franke getroffen.

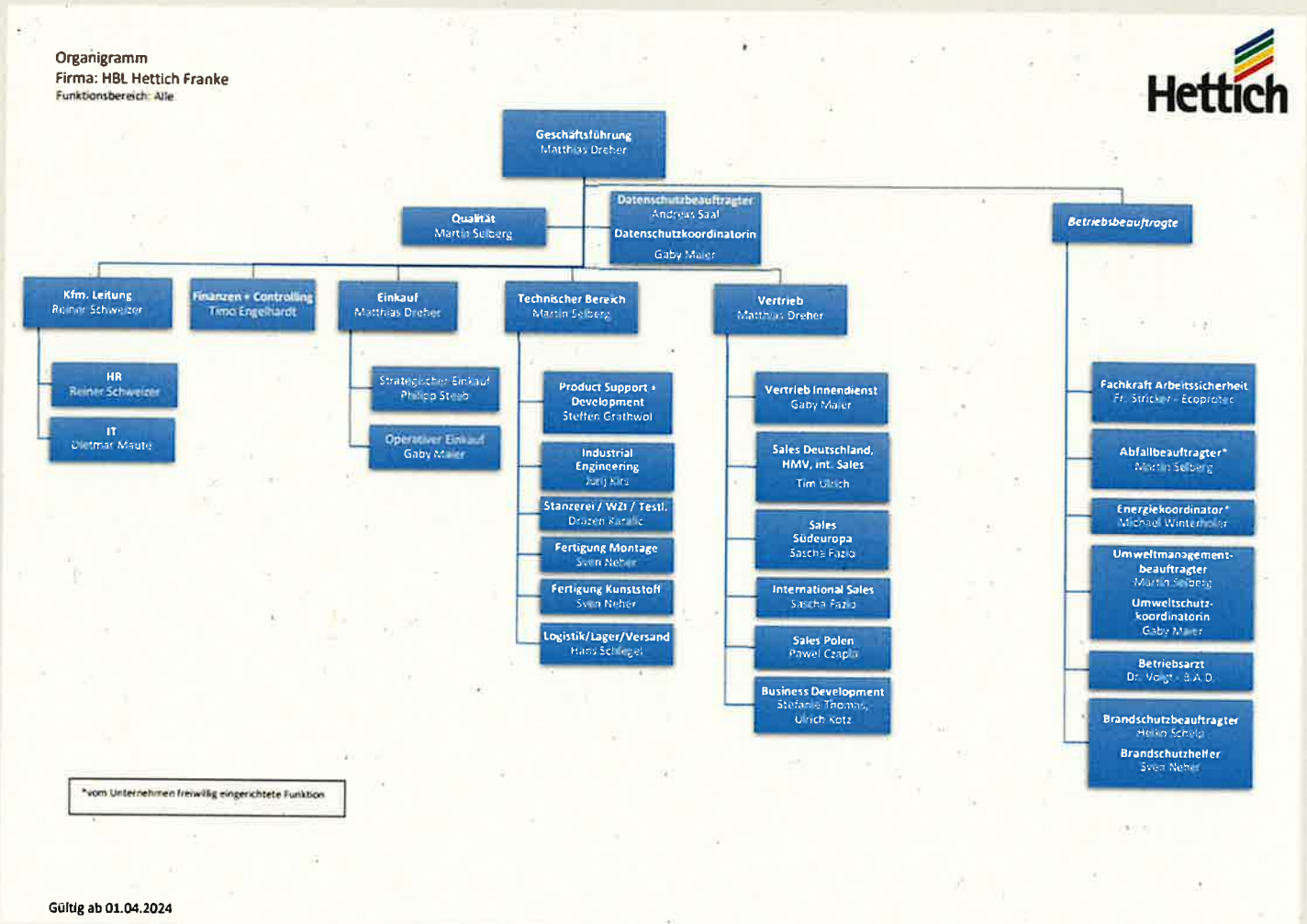
Interessierte Parteien (Auszug)

Eine Bewertung hat ergeben, dass folgende Interessengruppen relevante Anforderungen an das MSH mitgestalten:

- externer Kunde B2C
- externer Kunde B2B
- Interner Kunde (Vertriebsgesellschaft)
- interner Kunde (Produktionswerk)
- Geschäftsleitung
- Gesetzgeber und Behörden
- Normgebende Institutionen
- Beschäftigte
- externe Zulieferer
- externer Dienstleister
- interner Lieferant/Dienstleister

2 Umweltmanagement

Abb. 1: Organigramm Hettich Franke GmbH & Co. KG





2.3 Umweltbetriebsprüfung

Zur Bewertung der umweltrelevanten Leistungen unseres Unternehmens hinsichtlich einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes führen wir regelmäßig Umweltbetriebsprüfungen durch. Dabei wird überprüft, ob die Umweltmanagementtätigkeiten mit dem Umweltprogramm im Einklang stehen, die Betriebsabläufe dem Umweltmanagement entsprechen und ob das Managementsystem geeignet ist, die Umweltpolitik im Unternehmen wirksam umzusetzen.

Zu den Zielen der Umweltbetriebsprüfung gehört neben der Bewertung des Umweltmanagementsystems auch die Überprüfung der Übereinstimmung der umweltrelevanten Tätigkeiten mit der bestehenden Umweltgesetzgebung und der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS III) und ISO 14001:2015.

Eine vollständige Umweltbetriebsprüfung für den Standort Balingen findet innerhalb von drei Jahren durch jährliche Teilaudits statt. Für die Durchführung und Koordinierung der Umweltbetriebsprüfung und der Zwischenaudits ist der Managementbeauftragte zuständig.

Die Audits bzw. die Umweltbetriebsprüfungen werden anhand eines Auditplans durchgeführt und bestehen aus Interviews, Dokumentenprüfungen und Begehungen. Geprüft wird anhand von funktionsspezifischen Protokollchecklisten in denen Befunde, Maßnahmen und Erledigungsfristen dokumentiert werden.

Folgende umweltbezogene Rechtsgebiete sind für uns hauptsächlich von Bedeutung:

- Chemikalienrecht (Gefahrstoffe)
- Abfallrecht
- Immissionsschutz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Energierecht

3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

3.1 Umweltrelevanz der Gesellschaft

Umweltrelevante Anlagen und wesentliche Umweltaspekte

In der Stanzerei sind derzeit 7 Maschinen im Einsatz. Hier werden technische Teile für die Industrie mit einem Gewicht von 6 bis 300 Gramm gefertigt. Die weiteren Bearbeitungsschritte sind unter anderem externe Veredelung und die Montage. Die Stanzabfälle werden täglich von einem Dienstleister abgeholt. Im Produktionsprozess fallen keine gefährlichen Abfälle an.

Im Montagebereich sind derzeit 22 Halb- und Vollautomaten im Einsatz. Hier werden Zukaufteile, Bauteile aus der Stanzerei und der Kunststoffspritzerei zu Baugruppen oder zu Fertigprodukten verarbeitet. Im Produktionsprozess fallen keine gefährlichen Abfälle an.

Im Kunststoffspritzguss sind 12 Spritzgussmaschinen im Einsatz. In diesem Bereich werden technische Artikel mit einem Gewicht von 3 bis 250 Gramm aus thermoplastischen Kunststoffen für unsere Produkte bzw. die Möbelindustrie gefertigt. Im Produktionsprozess fallen keine gefährlichen Abfälle an.

In der Werkzeuginstandsetzung werden auf Metallbearbeitungsmaschinen Stanz- und Kunststoffwerkzeuge hergestellt bzw. gewartet, die durch die Entwicklung und Werkzeugkonstruktion mittels CAD nach Kundenwünschen bzw. eigenen Bedürfnissen entwickelt und konstruiert wurden. Hier fällt Emulsion und Öl als gefährlicher Abfall an, der entsprechend transportiert und entsorgt wird.

In den Versand- und Lagerbereichen werden die Teile bei Bedarf weiter verpackt, gelagert und zum Versand durch Speditionen bereitgestellt. Hier ist, außer den Verpackungsmitteln, mit keinen nennenswerten Umweltauswirkungen zu rechnen.

Von jeder Abteilung werden die entsprechenden Anlagen- und Betriebsteile gewartet und instandgehalten. Hier entstehen gefährliche Abfälle, die umweltgerecht entsorgt werden.





3.2 Ermittlung und Überwachung wesentlicher Umweltaspekte

Alle Umweltauswirkungen unseres Unternehmens werden entsprechend den Anforderungen der EMAS III erfasst und hinsichtlich möglicher Maßnahmen regelmäßig bewertet. Daraus werden Ziele abgeleitet (siehe Seite 17 und 18).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Diese sind abhängig von der Bewertung der Wesentlichkeit mit den Abstufungen „hoch“, „mittel“, „gering“. Die Bewertung erfolgt durch eine Expertenermittlung anhand der folgenden Aspekte:

Häufigkeit des Auftretens

Wie häufig wird der Inputstoff verwendet bzw. der Outputstoff emittiert?

Verbrauchs-/Abgabemenge

Wie hoch ist die Verbrauchs-/Abgabemenge?

Umweltschädigungspotenzial

Welche Auswirkungen auf die Umwelt sind zu erwarten? Hierbei werden sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen betrachtet (z. B. Emissionen für die Stromerzeugung).

Kontrollierbarkeit – Normalbetrieb

Wie gut sind Veränderungen im Normalbetrieb zu erkennen?

Normaler Betriebszustand:

Anlage arbeitet ohne Störung, alle Sicherheits- und Steuerungssysteme sind voll funktionsfähig.

Kontrollierbarkeit – Sondersituationen

Wie gut sind Veränderungen in Sondersituationen (bei Störungen, Anlagenausfall, Brand oder Katastrophen) zu erkennen?

Steuerungspotenzial

Wie werden die Einflussmöglichkeiten zur Verbesserung der Umweltauswirkung bewertet?

Einhaltung rechtlicher Anforderungen

Wie intensiv werden rechtliche Anforderungen eingehalten, z. B. aus gesetzlichen Anforderungen, Auflagen aus behördlichen Genehmigungen und Anordnungen und sonstigen Verpflichtungen?

Wir betrachten den Lebensweg bei der Bewertung der Umweltaspekte (siehe nachfolgende Tabelle). Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten werden Umweltaspekte berücksichtigt. Auch bei den Folgeprozessen, wie Einkauf, Herstellung, Nutzung und Entsorgung werden Umweltaspekte identifiziert.

Die Steuerung der daraus resultierenden Umweltauswirkungen erfolgt über Managementprozesse und Umweltprogrammpunkte.

Bewertungssystem:

Häufigkeit (=1-5) Bewertung der Umweltaspekte nur vergleichend für den Standort

Menge (=1-5)

Kontrollierbarkeit (=1-3) z.B. geringe Kontrollierbarkeit bedeutet eine hohe Umweltrelevanz und damit „3“

Ergebnis = Häufigkeit x Menge x Kontrollierbarkeit

Stufe gering 1 - 24 Punkte

Stufe mittel 25 - 49 Punkte

Stufe hoch 50 - 75 Punkte

Die Bewertung der Chancen und Risiken resultiert unter anderem in dem Ergebnis der Bewertung der Umweltaspekte.



Abb. 2: Wesentliche Umweltaspekte Hettich Franke Balingen

Lebenswegabschnitt	Tätigkeit/ Produkt	Umweltaspekt a: direkt, Art b: indirekt, Art	Häufigkeit	Menge	Kontrollierbarkeit	Ergebnis der Berechnung	Ergebnis der Bewertung	Begründung	
Entwicklung	Konstruktion	a: Schadstoffbegrenzung	4	4	1	16	gering	kein Energie-, Flächen- oder Materialverbrauch; keine Emissionen	
	WZB/Anstandhaltung Kühlmittelstoffentzorgung	a: Abfallentzorgung	3	2	1	10	gering	häufige Verwendung aber gute Kontrollierbarkeit	
Produktionsphase	Stanzerei Stahlverbrauch	a: Ressourcenverbrauch	3	4	1	20	gering	Mittlere Verbrauchsmengen und mittlere indirekte Umweltauswirkungen, aber gute Kontrollierbarkeit	
	Stanzerei Stromverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	3	4	2	40	mittel	Mittlere Verbrauchsmengen und mittlere indirekte Umweltauswirkungen	
	Montage Stromverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	4	3	2	24	gering	Mittlere Verbrauchsmengen und mittlere indirekte Umweltauswirkungen	
	Kunststoff-Spritzerei Granulatverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	3	4	2	24	gering	hohe Verbrauchsmengen da Regranulat deutlich geringere Emissionen hervorruft	
	Kunststoff-Spritzerei Stromverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	3	3	2	60	hoch	hohe Verbrauchsmengen da Anlagen sehr energieintensiv	
	Transport Treibstoffverbrauch	a: Ressourcenverbrauch b: Ressourcenverbrauch c: Verkehrsemissionen	3	3	1	18	gering	Indirekt, da Transport über Speditionen; Mittlere Verbrauchsmengen und gute Kontrollierbarkeit	
	Transport Unfall bei Defahstoffanlieferung	d: Gewässer-/Bodenverunreinigung	1	3	1	3	gering	Geringe Verbrauchsmengen mit guter Kontrollierbarkeit	
	Druckstücke und Gebäude Stromverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	3	2	1	10	gering	Geringe Verbrauchsmengen für Gebäudegrundfunktionen und gutes Seeverbrennungspotenzial	
	Druckstücke und Gebäude Wärmeverbrauch	a: Energieverbrauch b: Ressourcenverbrauch	4	4	2	32	mittel	Alter Gebäudebestand	
	Nutzungsphase	mechanische Produkte	keine	--	--	--	--	--	kein Energie-, Flächen- oder Materialverbrauch; keine Emissionen
		elektrische Produkte	a: Energieverbrauch	3	2	3	18	gering	Steigender Anteil elektrifizierter Bereiche Geringer Stromverbrauch pro Gerät
	Entsorgung	Mechanische Produkte	a: Recycling b: Ressourcenverbrauch	2	3	1	10	gering	Sehr langlebige und lang genutzte Konsumgüter. Alle Produkte werden in der Erzeugungspassphase gegeben. Die gute Kontrollierbarkeit ergibt sich durch die Wahl des Produktmaterials (Stahl/Kunststoff). Bei Stahl können diese zu >90% verwertungsfrei recycelt werden.
Elektrische Produkte		a: Recycling b: Ressourcenverbrauch	2	3	3	30	mittel	Sehr langlebige und lang genutzte Konsumgüter. Die Entsorgung ist stark abhängig vom Endnutzer bzw. Entsorger. Die Trennung ist aufgrund der hohen Anzahl von Komponenten aus unterschiedlichen Materialien sehr aufwändig.	



3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

3.3 Umweltziele und Umweltprogramm

Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und der standortbezogenen Umweltaspekte setzt sich Hettich Franke GmbH & Co. KG konkrete Umweltziele. Diese sind in Form eines Umweltprogrammes dokumentiert. Darin werden die konkreten Maßnahmen zur Verwirklichung der Umweltziele definiert und die Durchführungsverantwortlichen benannt. Die Erreichung der Umweltziele wird über die termingerechte Erfüllung der einzelnen Punkte des Umweltprogramms gewährleistet.

Darin werden die konkreten Maßnahmen definiert und die Durchführungsverantwortlichen benannt. Die Erreichung der Umweltziele wird über die termingerechte Umsetzung der einzelnen Punkte des Umweltprogramms gewährleistet.

In einer Dreijahresliste (EMAS-Betriebsprüfungszyklus) werden die bereits durch die Geschäftsführung genehmigten Programmpunkte geführt und in ihrem Status fortgeschrieben. Die am Ende des Dreijahreszeitraumes noch nicht abgeschlossenen Umweltprogrammpunkte werden in das nachfolgende Umweltprogramm übertragen. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass durch diese Vorgehensweise eine große Dynamik mit erfreulich hoher Umsetzungsrate im Umweltprogramm entsteht.

Die Umweltziele und -maßnahmen werden bei den Zwischenaudits und der Umweltbetriebsprüfung überprüft und aktualisiert. Für die Überprüfung der termingerechten Maßnahmendurchführung ist der Managementvertreter verantwortlich.

Dieser berichtet der Geschäftsführung und dem Umweltausschuss.



3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

Umweltziele

Abgeschlossene Maßnahmen bis Dezember 2023:

Umweltaspekt	Umweltziel/ Maßnahme	Bezugsjahr	Verantwortlich	Termin	Status
Energieverbrauch	Beschaffung einer neuen Kunststoffspritzguss-Anlage (Ersatz der ältesten im Einsatz befindlichen Anlage)	2019	Betriebsleitung	07/2021	Die Inbetriebnahme ist im Juni 2021 erfolgt. Reduzierung des Stromverbrauchs und optimierte Nutzung der Kavitäten. Durch Messungen konnte eine Einsparung von 141.868 kWh erzielt werden.
Ressourcenverbrauch	Umstellung auf 100% Ökostrom	2020	Betriebsleitung	01/2021	Seit dem 1.1.2021 beziehen wir 100% Ökostrom. Dadurch reduzieren wir unsere CO2-Emissionen um 75% (Scope 1).
	Naturnahe Gestaltung unserer Außenflächen	2023	Umweltkoordinator	05/2023	Die Gestaltung wurde durch folgende Maßnahmen umgesetzt: Bienenwiese, Dachbegrünung.





Umweltziele

Die nachfolgende Tabelle fasst die noch laufenden und die neuen Umweltziele zusammen.

Umwelt- aspekt	Umweltziel/ Maßnahme	Bezugs- jahr	Verantwortlich	Termin	Status
Ressourcen- verbrauch	Erfassung & Erstellung vom CO2-Footprint (Scope1-3) inkl. Zielfestlegung und Maßnahmenplan bis wann wir 0 CO2 erreichen werden	2023	Geschäftsleitung	2030	In Umsetzung mit der Hettich Gruppe
	Erweiterung der naturnahen Gestaltung unserer Außenflächen	2024	Umweltkoordinator	09/2024	Aufforstung von Bäumen nach Sturmschaden und Anzahl X an neuen Bäumen
Energie- verbrauch	ECON – Aufbau und Installation des Messmanagement-Programmes zur verbesserten Ermittlung der Energieverbrauchszahlen	2023/2024	Technische Leitung	12/2024	Umsetzung auf Maschinenebene zusammen mit neuer Heizungssteuerung begonnen. Wir erwarten Einspareffekte von ca. 40% im Bereich der Heizungsenergie.
	Fortführung der Restrukturierung des Bereiches Kunststoff mit Erarbeitung eines neues Produktionskonzeptes Ausmustern alter Maschinen mit hoher Nennleistung und Artikel auf verbleibende Maschinen verlagern.	2023/2024	Technische Leitung	12/2024	Mit der Projektierung wurde begonnen. Die Optimierung der Zykluszeiten im Kunststoff ist im Rahmen einer Bachelorarbeit gestartet. Zusätzlich erwarten wir durch das Ausmustern zwei weiterer alten Anlagen in 2024 eine Energieeinsparung von 176.402 kWh.

Die Umweltziele und -massnahmen werden bei den Umweltbetriebsprüfungen überprüft und an die aktuelle Situation angepasst. Weiterhin wird durch den Managementvertreter, den Umweltkoordinator und die weiteren Betriebsbeauftragten auf die Erreichung der Umweltziele hingearbeitet und deren Umsetzung überwacht. Diese berichten der Geschäftsführung und dem Umweltausschuss über die jeweiligen Befunde.

Ausblick

Durch verschiedene Projekte und Investitionen werden wir einen weiteren Beitrag zur Entlastung der Umwelt erreichen. Es werden noch weitere, von der Umweltaspektbewertung unabhängige, sinnvolle Umweltprogrammpunkte verfolgt. Diese lassen sich jedoch nicht bestimmten Zielen zuordnen bzw. sind nur schwer zu quantifizieren. Einen wesentlichen Anteil an der geplanten Energieeinsparung wird die neue Heizungssteuerung haben.



4 Darstellung der betrieblichen Umweltsleistung

In den folgenden Ausführungen wird die Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes zur Darstellung der Umweltsleistung unseres Unternehmensstandortes für die zurückliegenden Jahre vorgestellt. Um die Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren bewertbar darstellen zu können, haben wir relative Umweltkennzahlen eingeführt.

Einerseits bieten die Umweltkennzahlen die Möglichkeit, die Wirkung von umweltentlastenden Maßnahmen unbeeinflusst von Produktionsschwankungen darstellen zu können. Andererseits setzen aussagefähige Umweltkennzahlen ein möglichst gleichbleibendes Produkt- und Verfahrensspektrum am Standort voraus.





4.1 Produkte, Rohstoffe und Betriebsstoffe

Roh- und Betriebsstoffbilanz

Am Standort werden technische Bauteile aus Stahl und Kunststoff hergestellt.

Folgende Mengen an Roh- und Betriebsstoffen wurden 2023 eingesetzt:

- Rohstoffe (Stahl & Kunststoff): 4197 t
- Betriebsstoffe (z.B. Stanzöl): 3,2 t

Zur Herstellung dieser Produkte werden außer den Rohmaterialien eine Reihe von Hilfs- und Betriebsstoffen direkt oder indirekt zum Betrieb der Produktionsanlagen, zur Verpackung der Produkte usw. benötigt (Verbrauchszahlen). Bei einigen Stoffen wurden die durch Lagerhaltung davon abweichenden Einkaufsmengen angegeben.

Die nachfolgend aufgeführten Schaubilder beschränken sich auf intern hergestellte Produkte und berücksichtigen nicht sonstige noch zugekaufte Produkte und Materialien.

Absatzbedingt hat sich 2023 der Einsatz der Rohstoffe weiter verringert.

Die Schwankungen im Verbrauch von Stanzölen ist mit diskontinuierlichen Bestellungen und Verbräuchen der Öle, auch über die Jahreswechsel, verbunden. Die Auswertung der Betriebshilfsstoffe erfolgt inklusive der verwendeten Hydrauliköle.

Die Produkttonnenbilanz (Abb. 5) beinhaltet die beiden auf die Masse bezogenen wesentlichen Rohmaterialien Stahl und Kunststoffgranulat (Schrott bereits herausgerechnet).

2023 verzeichnen wir eine Abnahme von 8,4 %.

Abb. 3: Einsatz Rohstoffe pro Jahr

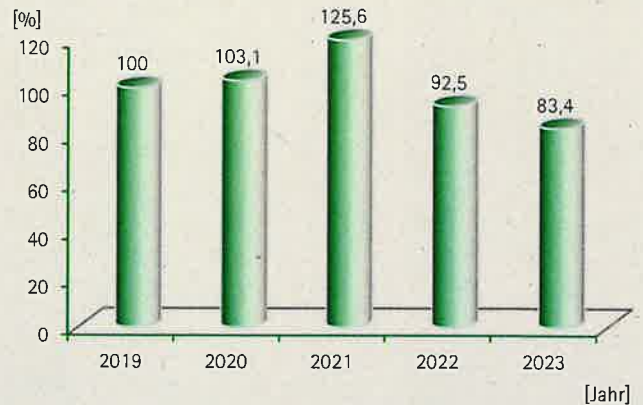


Abb. 4: Einsatz Betriebsstoffe pro Jahr

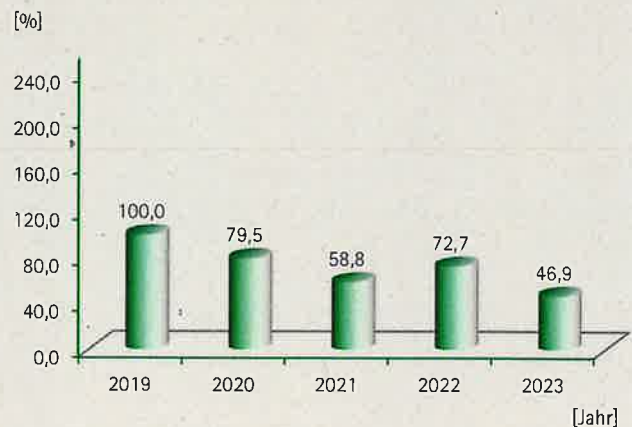
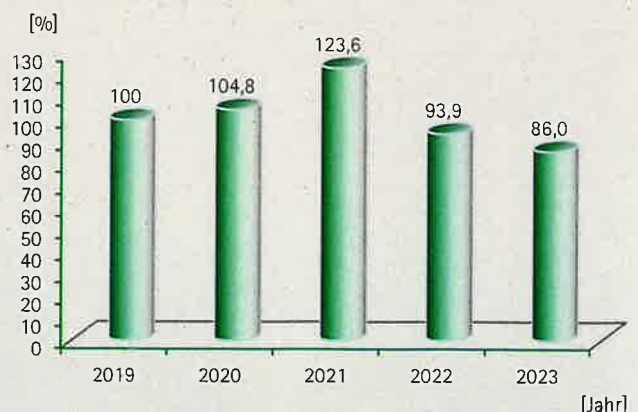


Abb. 5: Produkttonnenbilanz spezifisch (t)*



* Schrott bereits herausgerechnet.



4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.2 Abfall

Umweltbereich Abfall

Am Standort in Balingen wird eine umfassende Abfalltrennung praktiziert.

Die jährlichen Mengen werden erfasst und in einer Abfallbilanz sowie eines Abfallberichtes des Abfallbeauftragten dokumentiert.

Von Anfang an wurde die Abfallentsorgung in unsere Umweltpolitik eingebunden. Im Rahmen der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen.

4.2.1 Abfallbilanz

Im Vergleich zu 2022 ist der spezifische Abfall je Produkttonne um 20 % gesunken.

Die gefährlichen Abfälle wurden weiterhin der Sammelentsorgung zugeführt. Dabei überstiegen die Mengen (per AVV-Nummer) nicht die gesetzliche Jahresgrenze von 20to. (§ 9 NachwV).

Die Getrenntsammlungsquote für gewerbliche Siedlungsabfälle betrug 2023 99,93 %.

Summe gefährlicher Abfall 6,98 to.*
 Summe nicht gefährlicher Abfälle 1.298,08 to.*

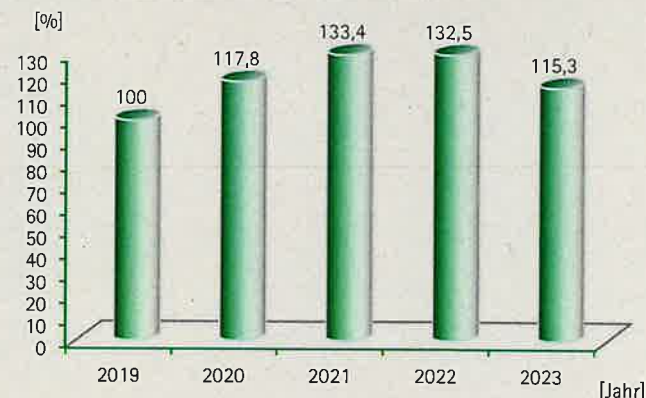
Summe gesamt 1.305,06 to.*

*Exkl. Produkte und Rücknahmesysteme.

Der Anteil an gefährlichen Abfällen von der Gesamtmenge unserer Abfälle beträgt 0,5%. Dabei handelt es sich um folgende Abfallbezeichnungen nach AVV:

- Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen Et -lösungen
- Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.)
- Batterien und Akkumulatoren
- Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- Gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten

Abb. 6: Abfall spezifisch je Produkttonne*



* Um Stanzabfälle bereinigt.

Abfallinformationen						2023
DIREKTER BEREICH						Menge t
AVV	-	GA	ngA	Abfallbezeichnung EFB / intern	Abfallbezeichnung nach AVV	
07 02 13	1	0	1	LOPE Stücke natur, PA6 Stücke schwarz, POM / PP / PS Stück	Kunststoffabfälle	16.839
12 01 02	1	0	1	Stanzabfälle verzinkt / schwarz, VZA Abfälle, Blechabfälle	Eisenstaub und -teilchen	1.140.509
12 01 09*	1	1	0	Bearbeitungsemulsionen halogenfrei	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	4.400
13 02 05*	1	1	0	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle, Alt	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	2.450
15 01 01*	1	0	1	gem. Altpapier B12, Kaufhaus Altpapier B19, B12 gem. Alt	Verpackungen aus Papier und Pappe	10.600
15 01 10*	1	1	0	Verpackung mit schädlichen Verunreinigungen (Spraydos)	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,014
15 02 02*	1	1	0	Aufsaug- u. Filtermaterialien, Wischtücher u. Schutzkleid	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,120
16 02 14	1	0	1	Kühlschrank	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	1.000
16 06 04	1	0	1	Haushaltsbatterien	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	0,330
17 02 01	1	0	1	Holz behandelt Al - AllI	Holz	19.600
17 04 05	1	0	1	Mischschrott, Maschinen- und Anlagenteile	Eisen und Stahl	98.600
19 12 10	1	0	1	EBS Vormaterial (brennbare Abfälle)	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	1,940
20 01 36	1	0	1	E-Schrott	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	2,641
20 03 01	1	0	1	Gemischte Siedlungsabfälle Gewerbe	gemischte Siedlungsabfälle	6.020
Summen	14	4	10			1.305,06





4.3 Umweltbereich Wasser und Abwasser

Neben Sanitärwasser wird Kühlwasser für die Hydraulik- und Formenkühlung im Kunststoffspritzguss eingesetzt. Dabei haben wir im Jahr 2022 insgesamt 562 m^3 Wasser verbraucht und somit Vorjahresniveau erreicht.

Für die Hydraulikkühlung wird gereinigtes Regenwasser in einem unterirdischen, 70 m^3 großen Kühlwasserspeicher gesammelt und weitgehend im Kreislauf geführt. Hierbei werden keine wasserbessernden Chemikalien zugesetzt. Die Kühlung erfolgt durch einen Kühlturm. Die dabei verfahrensbedingt auftretenden Verdunstungsverluste werden durch Regenwasser bzw. bei längerer Trockenheit durch Stadtwasser ausgeglichen.

Die, hinsichtlich der Wasserreinheit anspruchsvollere Formenkühlung erfolgt durch Kreislaufkühlwasser, das durch zwei Kälteaggregate gekühlt wird.

Abwasser fällt in Form von Sanitär- und Niederschlagsabwasser an. Das Sanitär- und Niederschlagswasser wird in die Kanalisation eingeleitet. Einmal jährlich wird das Wasser aus dem Kühlwasserspeicher, zur Erhaltung der Wasserqualität – da ohne Zusatz von Chemikalien – in die Kanalisation abgelassen.

Die Reinigung des Regenwassertanks konnte auf Empfehlung im Turnus verlängert werden (nur noch 1x pro Jahr). Um die Regenwasserausnutzung noch effizienter zu gestalten wird der Kühlwassertank im Bedarfsfall nur noch bis zu einem Pegelstand von 80% mit Stadtwasser befüllt. Verbleibende Wasserbedarfe können somit über später anfallende Regenfälle aufgefüllt werden.

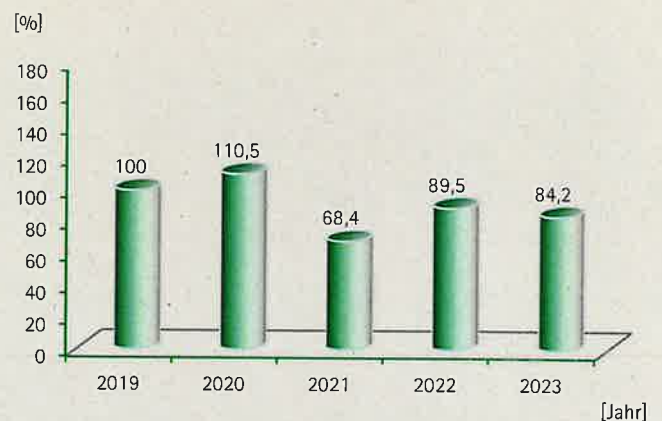
Der leicht erhöhte Wasserverbrauch in 2020 ist auf die Bewässerung der Grünanlage in den trockenen Sommermonaten zurückzuführen.

Wasserverbrauch je Produkttonne

Der spezifische Wasserverbrauch hat sich 2023 verringert.

Beim Wasserverbrauch ist außerdem zu beachten, dass die Nutzung unseres Regenwassersammelbeckens von der jährlichen Niederschlagsmenge abhängt.

Abb. 7: Spezifischer Wasserverbrauch je Produkttonne (m^3/t)



4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.3 Umweltbereich Wasser und Abwasser

Umweltbereich Boden- und Grundwasser

Auf dem Gelände (11.526 m²) des Standortes Balingen ist aufgrund der vorherigen landwirtschaftlichen bzw. gewerblichen Nutzung mit keinen Bodenverunreinigungen zu rechnen. Seitens des Unternehmens werden Maßnahmen getroffen, wie z. B. Anschaffung weiterer Auffangwannen, Sensibilisierung und Schulung der vor Ort an den Maschinen arbeitenden Mitarbeiter bezüglich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen, um eine

Kontaminierung von Boden und Grundwasser zu vermeiden.

Darüber hinaus sind Kriterien für den Kauf von Maschinen und Anlagen und bei der Anlagenplanung eine möglichst geringe Menge wassergefährdender Stoffe in den Anlagen und eine niedrige Wassergefährdungsklasse (WGK-Einstufung) der verwendeten Hilfs- und Betriebsstoffe.





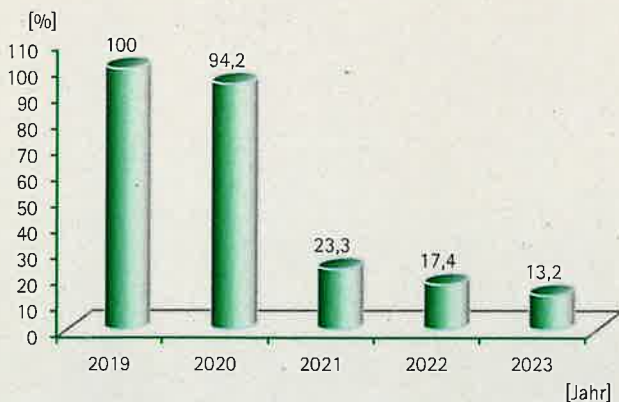
4.4 Umweltbereich Abluft und Lärm

Abluftemissionen:

Keine der Anlagen des Unternehmens unterliegt der Genehmigungspflicht nach dem Bundesemissionsschutzgesetz. Als Emissionsquellen bestehen die Heizungsanlagen für die Raumwärmebereitstellung, deren relevante Abgaswerte regelmäßig durch den Bezirksschornsteinfeger gemessen und dokumentiert werden. Sonstige Emissionen wie SO₂, NO_x und PM (Feinstaub) fallen nicht bzw. nur in unwesentlichem Umfang an. Weitere Emissionen entstehen in nicht relevantem Umfang zeitweise durch zwei Schweißgeräte im Prototypenbau und im Montagebereich. Die Abluft wird über Absauganlagen entsorgt.

Unser Ziel ist es, Abluftemissionen grundsätzlich zu vermindern. Insbesondere bei der Neuplanung von Anlagen und bei der Beschaffung von Maschinen wird das Kriterium 'Abluft' mit berücksichtigt. Sollten künftig Abluftemissionen durch den Produktionsprozess nicht zu vermeiden sein, werden entsprechende Maßnahmen zu deren Verminderung ergriffen, um die Belastung für die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Abb. 8: CO₂-Ausstoß (t/a) durch Energieverbrauch von Strom und Heizöl (spezifisch)



Lärmemissionen:

Das Werk Balingen befindet sich in einem Mischgebiet mit einzelnen Wohnhäusern in der Nachbarschaft. Es resultieren bis heute keine Lärmbeanstandungen von den Anwohnern.

Eine hohe Lärmbelastung ist nur an einzelnen Anlagen innerhalb der Produktionsbereiche vorhanden. Diese Anlagen und Bereiche sind entsprechend gekennzeichnet. Innerbetriebliche Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Kapselungen oder Decke abhängen wurden bereits realisiert, hier sind sehr erfreuliche Verbesserungen von 5 dB(A) erzielt worden.

Durch Neuanlagen welche komplett umhaust wurden konnten weitere Verbesserungen erreicht werden.

Weiterhin wird bei neu zu beschaffenden Anlagen auf Lärminderungsmaßnahmen bereits im Vorfeld geachtet. In den Pflichtenheften zur Beschaffung neuer Anlagen sind maximal zulässige Lärmpegel festgelegt.

Für den Transport der Produkte werden ausschließlich Speditionsfahrzeuge eingesetzt. Unser innerbetrieblicher Transport wird nur noch mit batterieelektrisch betriebenen Flurförderzeugen vorgenommen.

Abb. 9 : Fahrzeugflotte 2023 Laufleistung/Verbrauch

Fahrzeuge	Laufleistung/Verbrauch
6 Fahrzeuge (Diesel)	179.012 km/a

Abb. 10: Fahrzeugflotte Durchschnittsverbrauch 2023

Jahr	Durchschnittsverbräuche (l/100 km)
2023	
PKW (Diesel)	6,3 l





4.5 Umweltbereich Energie

Produktionsbezogen setzen wir als Energieträger ausschließlich Strom ein und hatten im Jahr 2023 einen Verbrauch von 1664 MWh. Für die Wärmeversorgung von Hettich Franke wird ausnahmslos Heizöl eingesetzt.

Die energieintensiven Kunststoffspritzgussmaschinen werden seit 2021 mit Ökostrom betrieben.

Zur Stromversorgung wird das öffentliche Netz herangezogen. In 2023 erfolgt ein Wechsel des Stromanbieters.

Die Maßnahmen zur Energieeinsparung und die höhere Auslastung der Maschinen und Anlagen führten dazu, dass trotz in etwa gleicher Produktionsmengen, der Energieverbrauch (Strom) reduziert werden konnte. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung in 2018 und die anderen Umweltprogrammpunkte sind wie erwartet, mit einem nochmaligen Minderverbrauch von -5% auch eingetreten.

Ab 2019 werden die Klimadaten der drei nächstgelegenen Klimastationen (Balingen-Bronnhaupten, Meßstetten-Appental und Hechingen) verwendet.

In 2022 betrug die durchschnittlichen Außentemperatur 8,1° mit 286 Heiztagen.

Bei 250 Heiztagen in 2023 betrug die durchschnittliche Außentemperatur 10,1°. Eine weitere Einsparung im Vergleich zum Jahr 2022 konnte beim Heizöl erzielt werden.

Abb. 11: Spezifischer Stromverbrauch je Tonne (MWh/t)

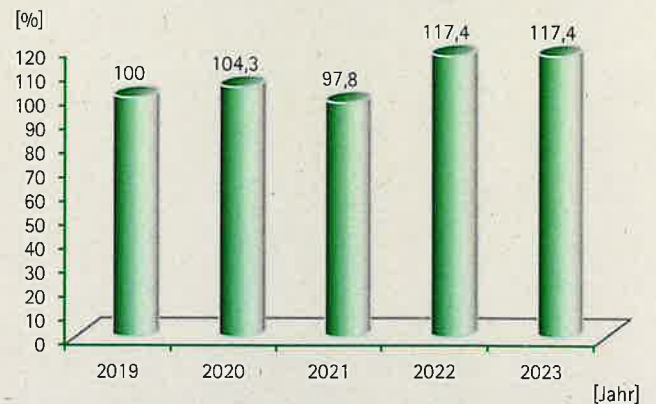
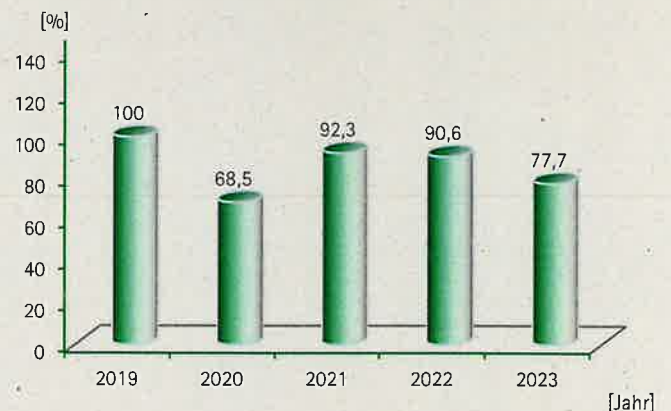


Abb. 12: Spezifischer Heizölverbrauch je Tonne (MWh/t)



4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.5 Umweltbereich Energie

Im Rahmen der Umweltprogrammziele haben wir uns vorgenommen laufend das Umweltkennzahlensystem weiter zu entwickeln, damit wir unsere Umweltaktivitäten besser abbilden und transparent machen können. Diese werden dann auch Basis sein für weitere Lenkungsmaßnahmen. Beispielhaft für die Umweltkennzahlen und die positive Entwicklung des Energieverbrauches bei der Erstellung von Kunststoffspritzgussteilen und Stanzteilen stehen die in den nebenstehenden Abbildungen ersichtlichen Werte.

Im Jahr 2023 wurden gegenüber den Vorjahren mehr Verschrottungen aufgrund Lagerbestandsbereinigungen durchgeführt.

Die Kennzahl Stromverbrauch/Granulatverbrauch (Abb.: 14) bezieht sich auf den eingesetzten Strom bei unseren Maschinen zur Herstellung unserer Produkte in der energieintensiven Kunststoff-spritzerei.

Der erhöhte Energieverbrauch in 2020 im Kunststoff ist auf den Anschluss der Eindrehautomaten in diesem Bereich zurückzuführen, da dieser aufgrund der Ersatz-/ Neuanschaffung entsprechend versetzt werden musste. Im Jahr 2023 ist die spezifische Kennzahl aufgrund vorgestellter Maßnahmen (siehe Umweltziele) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Abb. 12: Spezifischer Stanzöl-/Stahlverbrauch (l/t)

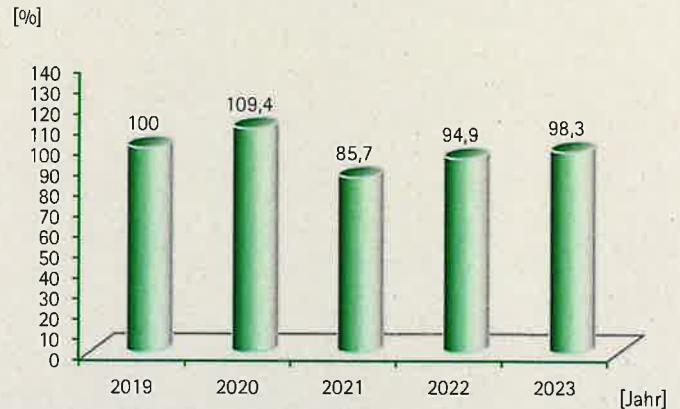


Abb. 13: Spezifischer Stahlverbrauch/Stanzabfall (t/t)

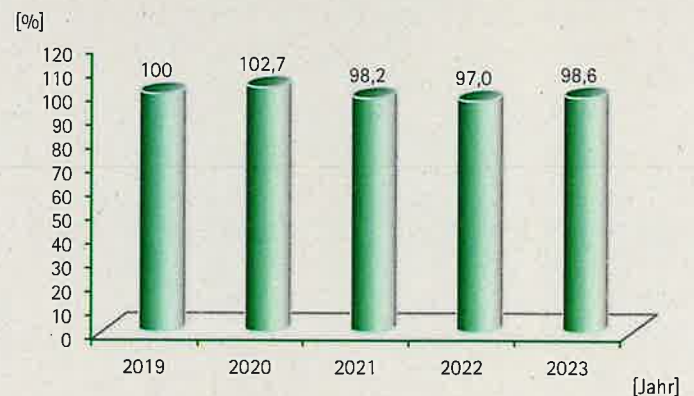
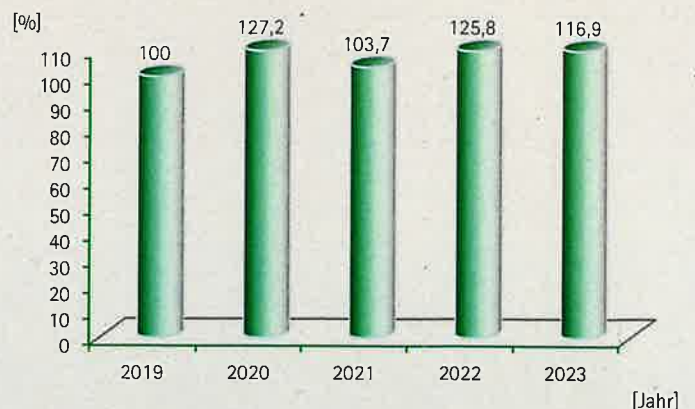


Abb. 14: Spezifischer Stromverbrauch/Granulatverbrauch (MWh/t)



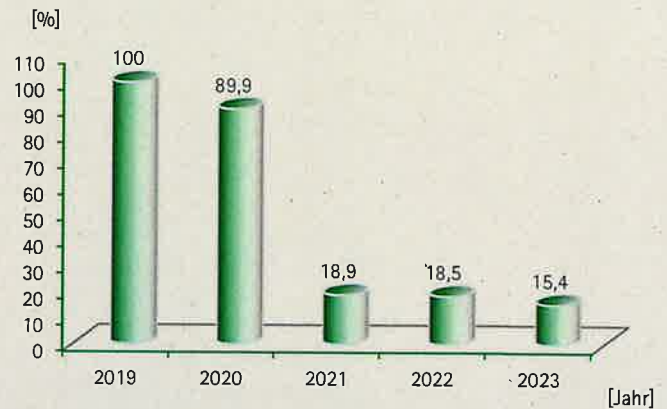
4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.5 Umweltbereich Energie

CO₂-Emission je Produkttonne

Analog zum Energieverbrauch hat sich die CO₂-Kennzahl entwickelt. Die absoluten CO₂-Emissionen konnten u.a. durch die Umstellung auf Ökostrom seit 2021 kontinuierlich reduziert werden. (Abb. 15)

Abb. 15: Spezifische CO₂-Emission je Produkttonne (t)



Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch

Zum 1.1.2021 besteht der vom Energiekonzern bezogene Strom zu 100% aus regenerativen Energien (Wasser- und Windkraft sowie sonstigen erneuerbaren Energien, wie Solar und Bioenergie).

Die am Standort im Jahr 2023 genutzte Wärme (436 MWh) wird über die mit Heizöl betriebene Heizanlage bereitgestellt. Das konventionelle Heizöl enthält keinen regenerativen Anteil. Zusätzlich zum Anteil erneuerbarer Energien wird am Standort ein erheblicher Anteil Abwärme genutzt.

Weiterhin wird die Kompressor Abwärme genutzt, um in den Übergangsphasen den Standort zu heizen.

Indirekte Umweltauswirkungen

Hettich Franke besitzt keinen eigenen Fuhrpark, jedoch mehrere Firmenfahrzeuge (PKW), die als Dieselfahrzeuge ausgelegt sind. Der Warenverkehr erfolgt durch beauftragte Speditionsunternehmen. Dadurch stellen wir sicher, dass das Transportvolumen günstig ausgenutzt wird und LKW-Transporte mit ungenutzten Kapazitäten vermieden werden können.

Die Mitarbeiter unseres Hauses haben zum größten Teil ihren Wohnsitz in der näheren Umgebung. Dadurch fallen nur geringe indirekte Umweltbelastungen durch Kraftfahrzeuge an. Wo möglich, nutzen unsere Mitarbeiter auch Fahrgemeinschaften.

Bei der Auswahl von Lieferanten wird im Rahmen der Möglichkeiten ein Augenmerk auf die örtliche Nähe gelegt, um unnötig lange Transporte und damit verbundene Umweltauswirkungen zu vermeiden. Ebenso werden die Lieferanten schon im Rahmen unserer Zulassungsvorgaben zum umweltbewussten Handeln angeleitet und die Unternehmenspolitik der Lieferanten als Auswahlkriterium berücksichtigt.

Im Rahmen der Mitentwicklung von Artikeln mit unseren Kunden setzen wir bewusst umweltschonende Stoffe in Abstimmung mit unseren Kunden ein. Dies betrifft auch den Bereich der Verpackung, in dem wir sehr stark die Mehrwegverpackung einsetzen, um Verpackungsabfälle zu vermeiden.

6 Ansprechpartner des Unternehmens

Weitere Informationen:

Hettich Franke GmbH & Co. KG
Umweltmanagement

Herr Martin Selberg
Hinter dem Ziegelwasen 6/1
72336 Balingen-Weilstetten
Telefon +49 07433/3083-0
martin.selberg@hettich.com



7 Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung

Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Dr. Rieken, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0034, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 22 und 25 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE-168-00048 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- - die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 durchgeführt wurden,
- - das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- - die Daten und Angaben der Umwelterklärung von Hettich Franke GmbH, Balingen-Weilstetten ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Balingen, 10. Juli 2024

Dr. Ralf Rieken
(Zulassungs-Nr.: DE-V-0034)



Register-Nr.: DE-168-00048

www.hettich.com

Technik für Möbel


Hettich

A